

# Eingewöhnung von Kindern in der PAS

## Mitwirkung und Aufgaben der Eltern während der „Eingewöhnungsphase“

- Die Eltern (oder dem Kind nahestehende Bezugspersonen) sollten sich für die Zeit der Eingewöhnung **2 —3 Wochen Zeit nehmen**, in der sie das Kind in der Kindertagesstätte unterstützen.

- In den ersten Tagen der Eingewöhnung begleitet die Bezugsperson das Kind im Alltag. Am ersten Tag kommt das Kind von 10 Uhr bis 12 Uhr unter dem Motto wenn es am Schönsten ist , muss man gehen. Am nächsten Tag können die Eltern am Morgenkreis einmalig teilnehmen . Dieser Prozess wird mit der Erzieherin genau geplant, sodass sich die Eltern schrittweise von ihrem Kind lösen können.

- Während der Eingewöhnungsphase spricht die Bezugsperson (Elternteil) mit der zuständigen Erzieherin ab, wo sie sich während des Tages aufhalten kann und wie sie die Eingewöhnung Ihres Kindes konkret unterstützen kann. Bitte nicht den Mitarbeiterinnen-Raum nutzen.

Die Erzieherin spricht regelmäßig mit den Eltern über die Befindlichkeit und die Reaktionen des Kindes in bezug auf die Eingewöhnung. Wenn die Eltern und die Erzieherin darin übereinstimmen, dass das Kind gut in die Gruppe integriert und in der Lage ist, den Tagesablauf ohne Eltern bewältigen zu können, führen die Eltern ein Gespräch mit dem Kind. Dabei sollte deutlich werden, dass es nun an der Zeit ist, allein im Kindergarten zu bleiben. Die Eltern erklären dem Kind, dass sie, nachdem sie das Kind in die Kita gebracht haben, gehen werden und das Kind bis zum Abholen allein in der Einrichtung bleibt. **Dabei ist es wichtig, dass die Eltern dem Kind Zuversicht und Vertrauen in seine Fähigkeit signalisieren, allein in der Kindertagesstätte bleiben zu können.**

- Am Ende jeder Eingewöhnung wird mit dem begleitenden Elternteil ein kurzes Reflektionsgespräch geführt. Hier wird die vergangene Woche rückblickend resümiert, mögliche Veränderungen besprochen und die folgende Woche geplant.

Es hat sich bewährt, rechtzeitig zu kommen. 8Uhr50 ist eine gute Zeit: das Kind kann noch in Ruhe frühstücken und erlebt das Kommen der anderen Kinder.

### **Wir wünschen uns von den Eltern:**

⇒ **Vertrauen in unsere Kompetenzen und Fähigkeiten**

⇒ **Unterstützung und Übereinstimmung mit unserem Konzept**

⇒ **Dass sie sich mit den geltenden Regeln vertraut machen , und uns bei deren Einhaltung zu unterstützen.**

## **Die Eltern vermitteln ihrem Kind: Es ist ein Erlebnis und schön in die Kita zu gehen!**

Dort kann man was erleben, etwas lernen, Freunde finden, ganz toll spielen und mit vielen anderen Kindern zusammen sein.

- Die Eltern sollten Ihr Kind so lange in der Einrichtung begleiten und so lange bleiben, bis mit den Erziehern etwas anderes vereinbart wurde.
- Die Eltern sollen die Ablösungsschritte des Kindes unterstützen und als Bezugsperson präsent sein. Sie sollen nicht in Situationen, in die ihr Kind verwickelt ist eingreifen, sondern das Kind an die Erzieherin verweisen.
- Eltern sollen nicht in das Spiel- und Gruppengeschehen eingreifen. Auch wer es Ihnen schwer fällt, gilt der Grundsatz: **Das Kind selber machen lassen.**
- Wir erwarten von Eltern Zuverlässigkeit. Das betrifft insbesondere Absprachen, die mit ihrem Kind oder mit der Erzieherin getroffen worden sind!
- Wenn möglich, wünschen wir uns eine kurze, morgendliche Rückmeldung der Eltern über die Reaktionen des Kindes in bezug auf die Eingewöhnung.

## **Sie sollten ihrem Kind vertrauen und sich vergegenwärtigen:**

- *jedes Kind hat sein eigenes Tempo sowohl bei der Eingewöhnung als auch sonst*
- *Kinder müssen neues Verhalten ausprobieren und damit experimentieren*
- *Kinder lernen durch Erfahrung und Vorbilder*

- Wir bitten Eltern mit Fragen und Anliegen an den/die Erzieher/in zu warten, bis sie sich Zeit für ein Gespräch nehmen kann. Dazu kann es hilfreich sein, sich Notizen zu machen, die man anschließend mit der Erzieherin reflektiert.

- **Ein genaues Planen der Eingewöhnungsphase ist unerlässlich!** Das betrifft z.B. die Urlaubsplanung oder die Unterbringung von Geschwisterkindern und andere wichtige organisatorische Angelegenheiten..

- Der Ablösungsprozess von Eltern und Kindern ist im Elternhaus zu besprechen In diesem Zusammenhang ist es wichtig klare Aussagen gegenüber dem Kind zu treffen und das Kind nicht durch unklare Aussagen oder Verhalten zu verunsichern!

**Für die Zeit in der Kita braucht ihr Kind .**

Hausschuhe mit Plastiksohle für den Wechsel von einem Gebäude ins andere.

Regenzeug + Gummistiefel - alles mit Namen versehen.

Einmalwäsche zum Wechseln.

Alles mit Namen versehen, gut sichtbar.